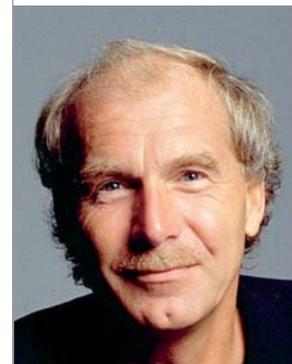


Aktuelle Trends in der Prophylaxe



Dr. Lutz Laurisch, Korschebroich

Das Präventionsangebot in den deutschen Zahnarztpraxen nimmt zu. Entsprechend der IDZ-Studie aus dem Jahr 2007 geben 15% der Zahnarztpraxen als ihren Arbeitsschwerpunkt die Prävention an (18,9% die Prothetik, 11,8% die Parodontologie und 27,8% die Zahnerhaltung). Hier sollte man noch die Zahnarztpraxen hinzurechnen, die Prävention zwar nicht als ihren Arbeitsschwerpunkt bezeichnen, trotzdem aber präventive Leistungen anbieten. Das Interesse nimmt zu.

Entwicklungen der Industrie sowie aktuelle Forschungen machen es für Behandler und vor allem für den Patienten auch immer angenehmer, das präventive Leistungsangebot anzunehmen. Immer sanftere Methoden der Wurzelglättung und der Biofilmentfernung, moderne Ultraschallgeräte und Pulverstrahlgeräte verdrängen mehr und mehr Handinstrumente – obwohl in vielen Fällen nicht darauf verzichtet werden kann.

Die schonendere Reinigung der Zahnfleischtaschen und die bessere Entfernung des Biofilms verstärken die Compliance der Patienten und führen so zu einer verbesserten Mundgesundheit. Gesundes Zahnfleisch fühlt sich eben anders an als krankes Zahnfleisch. Der Patient erfährt am eigenen Körper, dass man nicht gesund ist ohne gute Mundgesundheit – eine Erkenntnis, die auch durch wissenschaftliche Ergebnisse der letzten Jahre gestützt wird.

Auch der Trend zu weißen Zähnen ist inzwischen bei vielen unserer Patienten zu einem Lifestyle-Faktor geworden. Strahlende und gesunde Zähne signalisieren Attraktivität, Vitalität und

auch Erfolg. Dieses Lifestyle-Phänomen können wir uns in der Praxis zunutze machen, indem wir den Wunsch nach weißen und „schönen“ Zähnen als Motivationsverstärker in unser Konzept inkorporieren. Nach Möglichkeit jedoch sollen es die gesunden natürlichen Zähne sein – die künstlichen können noch warten. Schließlich sind wir zuerst Zahnärzte und nicht Erfüllungshelfen für eine zeitgemäße Lifestyle-Planung. Darüber hinaus gibt es auch viele Produkte, die es unseren Patienten leichter machen, die von uns gegebenen Präventionsvorschläge umzusetzen: Elektrozahnbürsten, insbesondere auch die Schallzahnbürsten, scheinen die Hygiene weiter zu vereinfachen und das Ergebnis zu verbessern. „Intelligente“ Zahnbürsten überwachen Putzdruck und Zahnputzzeiten, Änderungen des Bürstenkopfdesigns verbessern auch Handzahnbürsten, hochfluoridierte Zahncremes stellen wichtige therapeutische Hilfsmittel bei der Vermeidung von Wurzelkaries dar.

In der Praxis haben wir die Möglichkeit, Plaque und Plaqueaktivitäten mit neuer Technik sichtbar zu machen und schaffen so zusätzliche, bisher in dieser Form nicht gekannte Motivationsmöglichkeiten.

Dieses kontrollierte Zusammenspiel von verbesserten häuslichen Prophylaxemöglichkeiten und in der Praxis angebotenen professionellen Maßnahmen in Verbindung mit der zunehmenden Wichtigkeit gesunder Zähne in unserem täglichen Leben stellen die besten Voraussetzungen dar, unsere Präventionskonzepte umzusetzen.